

TI308 Beim Auftreten von Polarlichtern lassen sich auf den Amateurfunkbändern über 30 MHz beträchtliche Überreichweiten erzielen, weil

Lösung: mit dem Polarlicht stark ionisierte Bereiche auftreten, die Reflexionen erzeugen.

Bei Aurora- Bedingungen sind die Töne stark verbrummt.  
Es werden deshalb unter anderem gerne CW-Verbindungen benutzt.

Ursache ist das Eindringen geladener, **ionisierender** Teilchen von der Sonne bis in die Atmosphäre.

Man beobachtet bei Aurora Nordlicht-Erscheinungen. - "stark ionisierte Bereiche auftreten".